

Beschämung von Armutsbetroffenen – Erfahrungen und Gegenstrategien

Von Alban Knecht

In: *Soziale Arbeit*, 68. Jg., H. 9, S. 342–349

Armutsbetroffene sind in besonderem Maße beschämenden Situationen ausgesetzt. Unter anderem auf Ämtern, in Einrichtungen des Gesundheitssystems wie auch in den Medien werden sie damit konfrontiert, dass sie Normvorstellungen angeblich nicht genügen und defizitär seien. Die Armutskonferenz – österreichisches Netzwerk gegen Armut und Ausgrenzung – verfolgt mit einem Projekt das Ziel, gegen Beschämungserfahrungen und ihre Folgen vorzugehen. Der Beitrag verdeutlicht Beschämungserfahrungen von Armutsbetroffenen und diskutiert mögliche Gegenstrategien.

Dr. Alban Knecht ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, Arbeitsbereich Sozialpädagogik und Inklusionsforschung, der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seine Forschungsgebiete sind Sozialpolitik, Armuts- und Gerechtigkeitsforschung und Jugendforschung. Er ist unterstützend im Projekt „Gesundheitsförderung zwischen Wertschätzung und Beschämung“ der Armutskonferenz – Österreichisches Netzwerk gegen Armut und soziale Ausgrenzung – tätig

Mehr Infos:

www.albanknecht.de

[zurück](#)